



FANFARA KALASHNIKOV | Balkan Speed Brass

Mit schweißtreibenden Tempi bläst das jüngste aller Balkan Brass Ensembles seine Zuhörer in Ekstase. Das energiegeladene Kollektiv spielfreudiger Ausnahmemusiker und exzellenter Gastmusiker gehört zu den spannendsten Patchwork-Projekten der jungen osteuropäischen Szene. Davon zeugen auch Kooperationen mit Seeed, Vic Ruggiero, Miss Platnum oder Panda.

„Die funkigste Brass Band, die ich je gesehen habe.“
(Ecki Hüdepohl, It's M.E.)

„Die Wucht dieser Musik ist erstaunlich.“
(dickesB.net)

Weitere Informationen

Web: [Link zur Agenturpräsentation](#)

Steckbrief:

Band: 7-10 Musiker

Instrumente: Gesang, Perkussion, Schlagzeug, Baritonhorn, Trompete, Gitarre, Altsaxophon, Basstuba

Heimat: Rumänien, Ukraine, Deutschland

Wohnort: Berlin

Fanfara Kalashnikov stammt aus der Region Moldau im Nordosten Rumäniens, einem Eldorado der Blasmusik. Ihre Leidenschaft für schnelle Grooves sogen die Musiker mit der Muttermilch auf. Im Kindesalter unternahmen sie bereits ihre ersten musikalischen Gehversuche. Ihre Schule waren Dorf- und Familienfeste, Hochzeiten, Geburtstage und Namenstage.

Die Fusion von Gypsy- und Jazzmusikern ließ eine sehr eigene Mischung entstehen: **Speed Brass** im Balkan-Orient-Stil, mit starken Einflüssen aus **Jazz und Funk**. Ihre Musik spiegelt die Nomadenkultur der Roma wider: Ob **Polka, Klezmer, Bossa, Walzer, Flamenco oder Mambo** - auf verblüffend eingängige Weise adaptiert Kalashnikov die verschiedensten Genres und legt dazu technisch ausgefeilte Improvisationen aufs Parkett.

In schweißtreibenden Tempi von weit über 200 Beats pro Minute bläst das energiegeladene Kollektiv seine Zuhörer auf Tuba, Hörnern und Trompeten in Ekstase.

Fanfara Kalashnikov goes Pop!

Seit Frühjahr 2007 ist diese Ansammlung extrem spielfreudiger Ausnahmemusiker pausenlos auf Konzerten und Festivals in Europa unterwegs.

Sie performten im Vorprogramm von **Seeed**, arbeiteten mit Beats Antique, Beatpunk-Combo Panda, dem Soundkünstler Arto Lindsay und der New Yorker Ska-Legende Vic Ruggiero (The Slackers), jamten mit Szenegrößen wie **Mono & Nikitaman** oder Rupa & The April Fishes und bliesen **Peter Fox** und Balkan-R'n'B-Queen **Miss Platnum** den Hochzeitsmarsch. Zuletzt spielte das jüngste aller Balkan Brass Orchester eine pompöse Coverversion der **2Raumwohnung**-Single "Wir werden sehen" ein. Wer würde da nicht auf den Tischen tanzen?

Diskografie

- Panda (Single und Video "Frauen und Männer", 2007)
- 2Raumwohnung (Single "Wir werden sehen", 2009)
- Vic Ruggiero (Album "Something In My Blindspot", 2008)
- Dota Kehr (Single "Bis auf den Grund", 2010)

Stimmen

"Die funkigste Brass Band, die ich je gesehen habe." (Ecki Hudepohl, It's M.E.)

"Ein absoluter Glücksfall!" (Sabine Kulau, Festival der Kulturen Hamburg)

"Unser größter Fang des Jahres!" (Jürgen Wippich, Streetparade Celle)

"Mitreißend - Speed-Polka und Jazz in seiner ganzen Ursprünglichkeit und Virtuosität." (Hessische/Niedersächsische Allgemeine)

"Energiegeladen und temperamentvoll." (Die Graue Eminenz, Wien)

"Ein Erdbeben!" (Sebastian Maliszewski, Warschau)

"Feurig, melancholisch, sinnlich, sensitiv..." (Feminissima)

"Pure Lebensfreude." (Gerd Harthus - Jazz, Folk & Bike)

"Fulminanter Spaß!" (Rhein-Neckar-Zeitung)

- "Ultrascharfe Jazz-Polkas." (Christian Gampert, Deutschlandfunk)
 "Die Punk-Musik des Balkans." (Lausitzer Rundschau)
 "Die beiden Tänzerinnen waren zusätzlich zum Ohrenschmaus eine Augenweide."
 (Ibbenbürener Volkszeitung)
 "Die einzigartige, sensationelle Balkan-Gypsy-Bellybutton-Blaskapellen-Tanzrevue!"
 (Pop d'Europe)
 "Prägt gemeinsam mit Miss Platnum den Balkan Pop." (wow-europe)
 "Balkan Brass, dass die Schwarte kracht!" (Olaf Dähmlow, Bergmannstrassenfest)
 "Diese Musik rettet Leben!" (Paula, Haltestelle Woodstock 2009)
 "Fuckin good energy!" (Guts, Ibiza)
 "Die geilste Party des Jahres!" (Nursel, Hamburg)
 "Die beste Fanfara aller Zeiten!" (Pierdiego, Bergamo)
 "Muss man gesehen haben...!" (Nicolai Tomás, Poems for Laila)

Musiker

- Cristinel Manole (RO) Trompete
- Viktor Skála (UA) Gitarre, Gesang
- Florin Badarau (RO) Alt-Sax, Gesang
- Sergiu Nastase (RO) Bass-Tuba
- Rares Zamfir (RO) Bariton-Horn
- Sebastian Zamfir (RO) Bariton-Horn
- Philipp Kullen (D) Drums

mögliche Gastkünstler

- Vladimir Karparov (BG) Alt-Sax
- Nikolaos Chassirtzis (GR) Bouzouki, Gesang
- Lia Pavlidis (D) Tribal Belly Dance
- Monika Humienna (PL) Tribal Belly Dance, Gesang
- Sinél Manole (RO) Percussion
- Luca Artioli (I) Gitarre, Gesang
- Valentin Butt (RU) Akkordeon
- Vit Pólak (CZ) Trompete, Gesang

Cristinel Manole (RO) – Trompete

Geboren 1979 in Cozmesi, Rumänien. Gilt als einer der besten Balkantrompeter seiner Generation, der mühelos zwischen den Genres wechselt. Seit frühester Kindheit ist der "Balkan-Mariachi" ein leidenschaftlicher Interpret von Balkan, Jazz und Latino. Erste internationale Auftritte 2002 mit der Fanfara din Cozmesi auf dem Donaufestival in Ulm, seit 2007 lebt und arbeitet Cristinel in Deutschland.

Viktor Skála (UA) - Gitarre, Gesang

Geboren 1977 in Kiew, Ukraine. Gitarrenstudium an der Musikschule "R.M. Glijer", an der Akademie "P.I. Tschajkowski" und an der Hochschule "Hanns Eisler" in Berlin. Seit 1997 internationale Auftritte mit dem Gitarrenquartett der Kiewer Philharmonie. Seit 2001 lebt und arbeitet Skála in Berlin und performt als Interpret von Klassik, Tango, Flamenco, Bossa, Salsa, Jazz und populärer Musik europaweit mit unterschiedlichsten Formationen (Apparatschik u.a.). Sein einzigartiger Schamanengesang, mit Reibeisenstimme in einer russisch-romanischen Fantasiensprache, schlägt eine Brücke vom Balkan zum andalusischen Flamenco und jamaikanischen Reggaeton.

Florin Badarau (RO) - Altsaxophon, Gesang

Geboren 1978 in Bacau, Rumänien. Seit frühester Kindheit entwickelte die charmante, aus einer Musikerfamilie stammende Frohnatur auf unzähligen Hochzeiten und Familienfesten ihr Talent. Heute gehört der Hochgeschwindigkeitsinterpret und Experte für den Balkan-Groove mit orientalischem Einschlag zu den Besten seines Fachs. Und als Sänger offenbart der zweifache Familienvater zungenbrecherische Qualitäten. Seit Anfang 2008 lebt er mit 13 Geschwistern, Schwägern, Cousins und Cousinen in Berlin.

Sergiu Nastase (RO) – Basstuba

Geboren 1983 in Iasi, Rumänien. Seine Tuba grummelt, seufzt, lacht – der Mann mit der Pferdelunge entlockt dem vermeintlich schwerfälligen Instrument Geräusche, die einem Stimmenimitator zur Ehre gereichen würden. Der Mitbegründer von Kalashnikov studierte Ende der 90er Jahre Baritonhorn an der Musikakademie C.F.R. in Iasi und brachte den anderen Hörnern das Spielen bei. Erste internationale Auftritte 2002 mit Kalashnikov in Frankreich, 2004 sattelte er auf die Tuba um, seit 2006 lebt und arbeitet er in Deutschland. Verbindet wie kein zweiter Balkantubist Energie, Innovation und Musikalität.

Rares & Sebastian Zamfir (RO) – Baritonhörner

Geboren in den 80ern in Iasi, Rumänien. Gemeinsam mit seinem jüngeren Bruder Sebastian und seinem älteren Schüler Ionel aus Cozmesti bildet Rares die "funkigsten Rhythmusbläser seit den JB Horns", die Groovemaschine von Kalashnikov, die allenthalben für ihre große rhythmische Genauigkeit bestaunt und bewundert wird. Sein Handwerk lernte der Abiturient, der kein Roma ist, Ende der 90er Jahre an der Musikakademie C.F.R. in Iasi. 2000 gehörte er zu den Mitbegründern von Kalashnikov, erste internationale Auftritte 2002 in Frankreich, seit Ende 2006 lebt und arbeitet Rares Zamfir in Deutschland.

Sinél Manole (RO) – Perkussion

Geboren 1978 in Cozmesti, Rumänien. "Lern was Anständiges – werde Musiker!" gaben ihm seine Eltern, die einen landwirtschaftlichen Betrieb mit Weinberg betreiben, Anfang der 90er Jahre mit auf den Weg. Im nachkommunistischen Rumänien sahen Live-Performer goldenen Zeiten entgegen. Das hat sich bewahrheitet, wenn auch anders als gedacht: Während der Markt in Osteuropa seit Jahren von elektronischen Produktionen dominiert wird, erobert mund- und handgemachtes Blas- und Schlagwerk vom Fuße der Karpaten den Rest des Kontinents. Erste internationale Auftritte 2002 mit der Fanfara din Cozmesti auf dem Donaufestival in Ulm, seit 2007 lebt und arbeitet Sinél in Deutschland.

Philipp Kullen (DE) – Schlagzeug

Geboren 1979 in Berlin. Bei einem längeren Aufenthalt in Kuba, wo er mit der Band La Tendencia performte, eignete er sich spezielle Kenntnisse der lateinamerikanischen Perkussion an. Er studierte Congas bei Jorge Delgado in New York und Multipercussion, die Verbindung verschiedener Instrumente und Rhythmen, bei Daniel "Topo" Gioiadi in Berlin. Kullen ist einer der wenigen deutschen Schlagzeuger, die sich intensiv mit der Musik Osteuropas auseinandergesetzt haben und auch deswegen der Beste für diesen Job, weil er das für den Balkan untypische Schlagzeug spielt, wie es nur gelernte Perkussionisten tun.

Aufritte (Auswahl)

Club

Celle - Jazz Streetparade • Wismar - Alter Hafen • Arnhem - Luxor • Berlin - Weberbank, Tausend Lido, Philharmonie, Karneval der Kulturen, Pfefferberg, SO36, Kaffee Burger, Wuhlheide, Radialsystem, u.v.m. • Zürich - Stall 6 • Stuttgart - Orient-Express, Wagenhallen • Kalisz - La Strada • Dresden - Saloppe, Eselnest, Puschkin • Slupsk - Filharmonia Bałtycka • Kassel - Schlachthof • Genf - Chat Noir • Bielefeld - Ravensberger Spinnerei • Ingolstadt - Theater • Vila Real - Teatro • Magdeburg - Blow Up • Hamburg - Mandarin Kasino • Bari - La Ghironda • Halle - Theater der Welt • Rosslau - Wasserburg • Wiesbaden - Schlachthof • München - Zerwirk • Marburg - Café Trauma • Wien - Ostklub

Festival

Zakopane - Highland Folk Festival • Fusion Festival • Osnabrück - Maiwoche • Stuttgart - Sommerfestival der Kulturen • Wacken - Wacken Open Air • Ludwigsfelde - Brückenfest • Radebeul - Weinfest • Bielefeld - Weltnacht Festival • Hamburg - Festival der Kulturen • Rottweil - Erich-Hauser-Stiftung • Grudziadz - City May Holiday • Braunschweig - Wilde Töne Festival • Kostrzyn - Przystanek Woodstock • Meldorf - Frequenzen Festival • Gronau - Jazzfest • Dranouter - Folkfestival • Jena - Festival de Colores • Regensburg - Bürgerfest • Augsburg - Festival der Kulturen - Lubin - Art Festival • Krotoszyn - Folk Festival

Events, Firmen, Messen

Berlin - Marathon, Pop d'Europe, Berlinale, Schering AG, ALBA, Museen Dahlem • Essen - RWE • Kassel - Documenta • Mülheim - WDR Funkhaus Europa • Fichtwald - Schloss Stechau • Heidelberg - Johannes-Brahms-Saal